

Holzbrücken-Weg



Geschichte und Geschichten aus vier Jahrhunderten



Eine gemeinsame Publikation der Gemeinden Trub, Trubschachen, Langnau, Lauperswil, Signau und Eggwil

Eine einzigartige Brückenlandschaft

Das obere Emmental ist nicht nur von grünen Wiesen, saftigen Weiden, prächtigen Bauerngütern und schattigen Wäldern geprägt, es ist auch eine einzigartige Holzbrückenlandschaft. An der Ilfis, der Emme und deren Nebenflüssen sind auf einer Strecke von rund 23 Kilometern 18 Holzbrücken zu bewundern. Die älteste stammt aus dem Jahre 1791, die jüngste ist keine 10 Jahre alt. Wohl nirgends in der Schweiz präsentiert sich auf so kleinem Raum die Entwicklung des Holzbrückenbaus: beginnend mit den üppigen barocken Brücken der Zimmerleute, über die kühnen Bogenbrücken der Ingenieure des 19. Jahrhunderts, bis hin zu den modernen Brückenbauwerken



unserer Zeit. Jede Brücke hat ihre Eigenart, ihre Geschichte und ihren Charakter. Erleben Sie auf einem gut beschilderten Weg die Eigenart jeder Brücke. Ausführliche Informationen finden Sie jeweils auf einer Tafel bei jeder Brücke. Ob per Velo oder zu Fuss: Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und faszinierende Reise.



Touristische Auskunft
BLS-Reisecentrum
Bahnhofstr. 4, 3550 Langnau,
058 327 60 80, langnau@bbs.ch
Mo-Fr 6.40-19 Uhr
Sa 7.40-16.40 Uhr
So 7.40-12/13-16.40 Uhr



BUS
271 Langnau-Signau-Eggwil
284 Langnau-Trubschachen-Trub
www.bls.ch



S-BAHN BERN S2
Bern-Langnau im Halbstundentakt
Haltestellen: Signau,
Emmenmatt und Langnau
www.s-bahn-bern.ch



BLS REGIOEXPRESS
Bern-Luzern im Stundentakt
Haltestellen:
Langnau und Trubschachen
www.bls.ch



VELOTRANSPORT Die Velomithnahme in den Zügen ist erlaubt, sofern genügend Platz vorhanden ist. Auf der Bus-Strecke 271 (Langnau-Signau-Eggwil) werden die Velos im Fahrgastraum transportiert. Die Platzkapazität ist deshalb eingeschränkt.



MIETVELO
(nur auf Voranmeldung)
Langnau BLS-Reisecentrum
Reservationen: www.rentabike.ch
Eggwil Fritz Brechbühl
3537 Eggwil, Holzmatt, 034 491 20 00
www.brechbuehl-motos.ch



Markierung
Von Trubschachen bis Eggwil ist der Weg durchgehend mit Wander-Wegweisern beschildert.

Flach und schattig

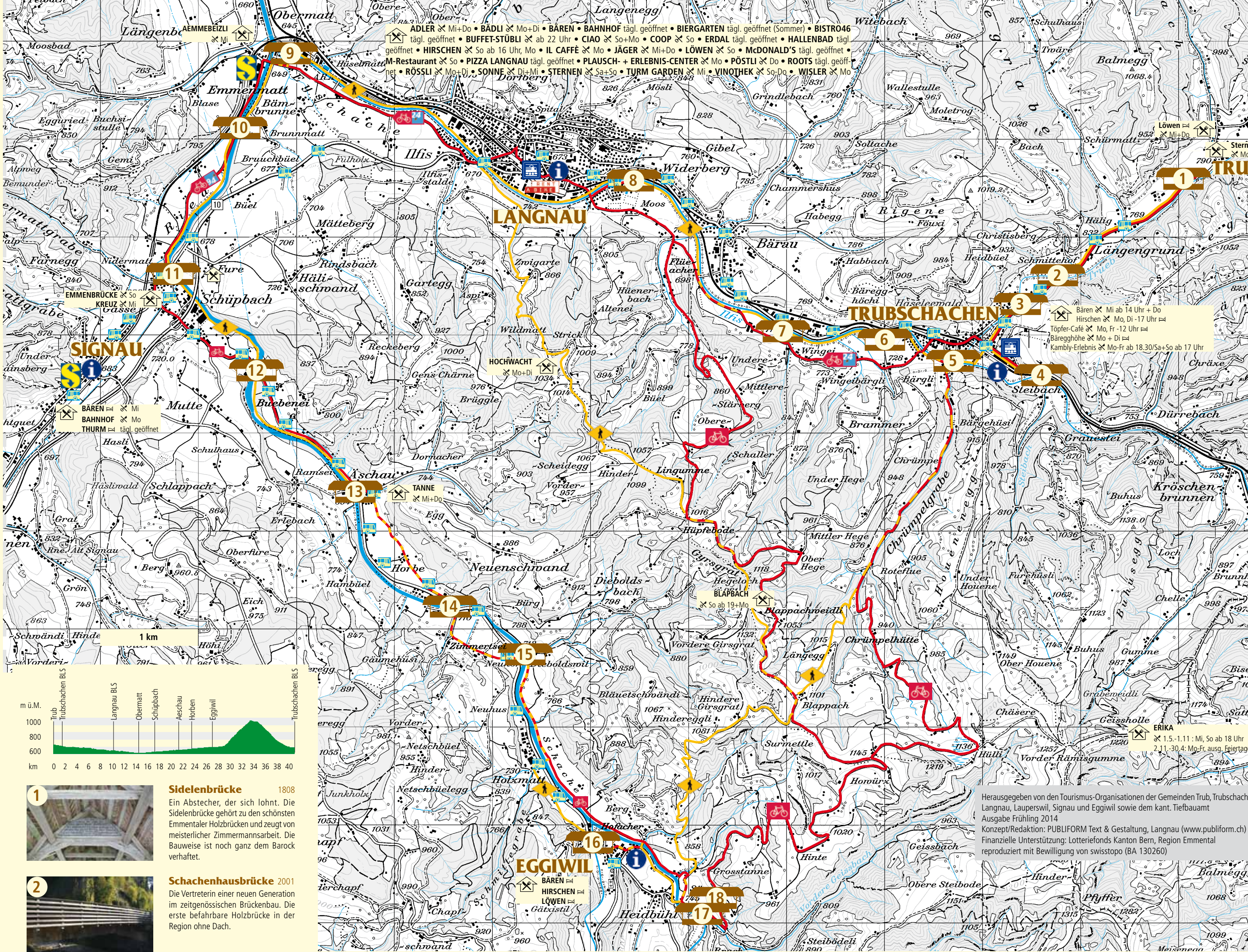
Der Holzbrücken-Weg bietet schöne, flache und gut ausgebaute Wander- und Velowege in schattigen Auenwäldern. Die Route weist keine Steigungen auf und ist damit ideal für Leute, die nicht so hoch hinaus wollen oder können. Entlang den Flussufern gibt es viel zu entdecken: vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen dank renaturierten Flussläufen, schön gelegene Brätlstellen und Bademöglichkeiten – und in kurzen Abständen immer eine Holzbrücke. Wo Sie in diese einzigartige Tour einsteigen, ist Ihnen überlassen. Planen Sie die Länge Ihrer Etappe nach Lust und Laune. Für Speis und Trank liegen zahlreiche Gasthöfe an der Strecke. Und für die Rückfahrt ist immer eine Bahnstation oder eine Bushaltestelle in der Nähe.



Höhepunkt

Mit der Überquerung der Blapbachalp (1200 m ü.M.) erweitern Sie den Holzbrücken-Weg zu einer Rundwanderung oder zu einer Rundfahrt.

Es erwartet Sie eine traumhafte Aussicht auf die Berner Alpen.



Sidelenbrücke 1808
Ein Abstecher, der sich lohnt. Die Sidelenbrücke gehört zu den schönsten Emmentaler Holzbogenbrücken und zeugt von meisterlicher Zimmermannsarbeit. Die Bauweise ist noch ganz dem Barock verhaftet.



Schachenhausbrücke 2001
Die Vertreterin einer neuen Generation im zeitgenössischen Brückenbau. Die erste befahrbare Holzbrücke in der Region ohne Dach.



Ölbrücke 1891
Nach einer grossen Überschwemmung erbaut, regelmässig verstärkt ist sie heute mit ihren Verzierungen im Schweizer Holzstil ein einziger Zeuge der Jahrhundertwende.



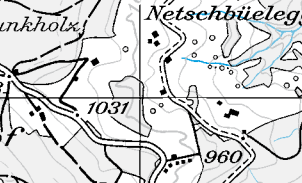
Steinbachbrücke 1891
Die gleichaltrige Schwester der Ölbrücke geht am Stock. Mehrfach verstärkt und baulich massiv abgestützt macht sie einen beeindruckenden Eindruck. Für Fahrzeuge bis 28 Tonnen Gewicht reicht es aber noch.



Krümpelbrücke 1986
Die reine Fussgängerbrücke aus Krümpelgraben führt vom Mehrzweckgebäude ins Dorfzentrum. In Notfällen ist sie aber auch mit Autos befahrbar.



Ilfissteg 1996
Technisch gesehen eine Bogenbrücke, wenn der Bogen wegen der seitlichen Verschalisierung auch erst auf den zweiten Blick entdeckt wird. Eine zeitgemässe Konstruktion einer offenen, ungedeckten Holzbrücke.



Ramserenbrücke 1793
Sie ist die älteste Brücke im Oberemmental und die zweitälteste im Emmental. Barocke Holzfülle und die dicksten Eichenbalken weit und breit. Sie führte früher zum Richtplatz, noch heute soll es nachts spuken...



Moosbrücke 1797
Die jüngere Schwester der Ramserenbrücke, vom selben Zimmermeister erbaut. Den rauen Charme ihrer Schwester hat sie nicht, im Gegenteil: Die lange, poetische Inschrift auf den Querbalken steht ihr gut.



Obermattbrücke 2007
Auf den ersten Blick kaum erkennbar, doch hier handelt es sich um eine Holzbrücke mit einer einzigartigen Vorrichtung: Meldet der Sensor Hochwasser, hebt sich die Brücke automatisch.



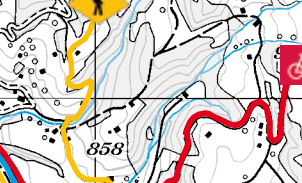
Brunnmattbrücke 1836
Sie ist die älteste Plönier- und die heimliche Königin der Emmentaler Brückenbaukunst. 1834 erbaut, war sie die erste Brücke, die ohne Pfeiler in einem Bogen über die Emme führte und das Hochwasser von 1837 unbeschädigt überstand.



Bubenei 1838
Eine der schönsten Brückenkonstruktionen der vergangenen Jahre. Ihre Dimensionen und ihre Wichtigkeit, ihre Bauweise und ihre Konstruktion beeindrucken noch heute.



Aeschau 1900
Die einzig erhaltene der klassischen Fachwerkbauwerke im Emmental. Trotz ihres hohen Alters, erfüllt die über 100 Jahre alte Brücke nach wie vor ihre Aufgabe problemlos.



Schüpbachbrücke 1839
Sie ist noch heute mit 28 Tonnen befahrbar und gehört zu den berühmten Emmentaler Holzbogenbrücken des 19. Jahrhunderts; Bauwerke, die über die Landesgrenzen hinweg Beachtung fanden.



Bubenei 1838
Eine der schönsten Brückenkonstruktionen der vergangenen Jahre. Ihre Dimensionen und ihre Wichtigkeit, ihre Bauweise und ihre Konstruktion beeindrucken noch heute.



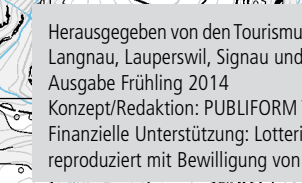
Aeschau 1900
Die einzig erhaltene der klassischen Fachwerkbauwerke im Emmental. Trotz ihres hohen Alters, erfüllt die über 100 Jahre alte Brücke nach wie vor ihre Aufgabe problemlos.



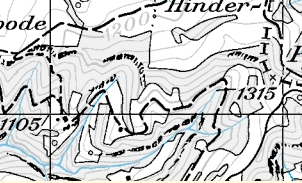
Horben 1834
Die wahre Pionierin und die heimliche Königin der Emmentaler Brückenbaukunst. 1834 erbaut, war sie die erste Brücke, die ohne Pfeiler in einem Bogen über die Emme führte und das Hochwasser von 1837 unbeschädigt überstand.



Geissbach 1990
Eine der kleinsten Holzbrücken des Emmentals ist ein Geschenk von einigen Firmen an die Gemeinde Eggwil. Wohl nirgends kann die Bauweise des einfachen Hängewerks besser studiert werden.



Dieboldswil 1887
Die Tragfähigkeit der damals 92 Jahre alten Ständerfachwerkbauwerke wurde mit zwei Brettstichverleimten Bögen und mit zusätzlichen Hängestangen aus Stahl auf 24 Tonnen erhöht.



Dörfli 1985
Grosse Beachtung erhielt in den 80er Jahren die neue Dörflibrücke. Der konsequente Einsatz von Brettstichverleimten Elementen und von rostfreiem Stahl leitete die Renaissance im modernen Holzbrückenbau ein.



Buchs 1996
Die Brücke führt über die Emme und dient als Zufahrt zu einem Schiessplatz. Bemerkenswert ist die Gestaltung der Eingangsportale. Der Standort ist ideal zum Baden und Bräuteln.



Geissbach 1990
Eine der kleinsten Holzbrücken des Emmentals ist ein Geschenk von einigen Firmen an die Gemeinde Eggwil. Wohl nirgends kann die Bauweise des einfachen Hängewerks besser studiert werden.



Geissbach 1990
Eine der kleinsten Holzbrücken des Emmentals ist ein Geschenk von einigen Firmen an die Gemeinde Eggwil. Wohl nirgends kann die Bauweise des einfachen Hängewerks besser studiert werden.



TRUB

Trub ist landwirtschaftlich geprägt und weist ein sehr grosses Streusiedlungsgebiet auf. Mit 6201 Hektaren gehört sie zu den grössten Gemeinden im Kanton Bern. Rund die Hälfte der Gemeindefläche ist bewaldet.



T Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3556 Trub
Tel. 034 495 22 22, www.trub.ch
Mo-Fr: 8-11.30 Uhr/13.30-17 Uhr

Sehenswürdigkeiten



Museum

Im Dorfzentrum bei der Kirche befindet sich ein kleines Museum, in welchem periodisch Ausstellungen zu Trub spezifischen Themen zum Besuch einladen. Aktuell gibt es eine Fotoausstellung zum Thema «Altes Trub».



Erlebnisweg

Der «Erlebnisweg Trub» will die Besucher unseres Dorfes zum Verweilen und Wiederkommen aufmuntern. Dazu gehört auch der Tauerweg, auf welchem Geschichtliches zu erfahren ist.

1 Std.



Kirche und Kloster

Das Kloster wurde um das Jahr 1125 von Freiherr Thüring von Lützelfluh gegründet.



Wandertipps



Genusstour

Der erste Halt findet bereits im Landgasthof Löwen beim Jodlerzüni statt. Weiter wandert man zum Schärmtannebeizli, welches auf verschiedenen Wegen zu erreichen ist. Nach einer Zwischenverpflegung geht es wieder zurück ins Dorf, und dort verläuft die Landgasthof Sternen Trub mit einem feinen Hauptgang. Nach dem Hauptgang geht es weiter zum Landgasthof Löwen, wo ein feines Dessert auf Sie wartet.



Napf

Einer der bekanntesten Wanderwege ist die Wanderung auf den Napf. Der Napf ist auf verschiedenen Routen zu Fuss zu erreichen. Der kürzeste und gemütlichste Weg auf den Napf ist der Wanderweg Mettlenalp-Trimlen-Napf.

1,5 Std.



Gummenthal

Geschichtenwanderung
Trubschachen-Steinbächli-Fuhrenhüsli-Buhus-Rämisgummen-Gishullen-Gummen-Kröschenbrunnen-Trubschachen.

Diese Wanderung führt durch vier Gemeinden und zwei Kantone. Bei jedem der sieben roten Bänkl am Wanderweg kann eine Geschichte erfahren werden.

4 Std.

Essen & Schlafen

LÖWEN	☒	Mi+Do	034 495 53 04	www.loewen-trub.ch
METTLENALP	☒	Mai-Okt.: Di	034 495 54 28	www.mettlenalp.ch
NAPF	☒	Dez.-März Mo + Di	034 495 54 08	www.hotelnapf.ch
STERNEN	☒	Mo+Di	034 495 53 02	www.sternentrub.ch
SCHÄRMATTNE	☒	Mo+Di	034 495 51 27	www.emmenthalerferien.ch
BÄREN	☒	Kröschen. Do, Fr -17 Uhr	034 495 51 75	
ERIKA	☒	1.5.-1.11: Mi, So ab 18.30 2.11.-20.4.: Mo-Fr	034 491 17 79	www.erika.too.ch
BALMEGGBERG	☒	Auf Anfrage	034 495 50 88	www.balmeeggberg.ch
NIEDERENZI	☒	Auf Anfrage	034 495 54 36	

FERIENWOHNUNGEN/SCHLAFEN IM STROH
Fam. Leuenberger, ob. Altösch 034 495 56 19 www.oberaltoesch.ch
Fam. Fankhauser, vord. Zingggen 034 435 63 79 hb.fankhauser@gmx.ch
Fam. Gerber, Bachgut 034 402 54 31 www.bachgut.ch
Fam. Käser, Hämelbachboden 034 495 62 76 www.haebabo.ch
Fam. Schürch, Sägegasse 6 034 495 53 60 schuemar@gmail.com
Elisab. Siegenthaler, Gfähl 57 034 495 51 27 www.emmenthalerferien.ch
Fam. Wittwer, unter Breitäbnit 034 495 63 95 nadinedanz@yahoo.de
Rosa Beer, Sunneweidli Zopfren 034 495 65 34
Fam. Fankhauser, Ob. Lushüttten 034 495 54 41
Fam. Zaugg, Stelle 034 495 54 33 biohof@stelli.ch

B&B
K. Dardel, Twärl 22 034 495 54 08 www.kathrindardel.ch
D. Sulzberger, Brandösch 174 034 495 51 82 www.kulturhausbrandoesch.ch



TRUBSCHACHEN

Trubschachen liegt am Oberlauf der Ilfis beim Zusammenfluss von Ilfis und Trub auf einer Höhe von 731 m ü. M. am Übergang vom Emmental ins Entlebuch. International bekannt ist Trubschachen durch die Biskuitfabrik Kamby.



T Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 7, 3555 Trubschachen
Tel. 034 495 51 55, www.trubschachen.ch
Mo-Fr: 8-12/14-17 Uhr

Sehenswürdigkeiten



Heimatismuseum

Die Stiftung Hasenlehn betreibt im Dorfkern von Trubschachen eine wunderschön restaurierte typisch emmentaler Siedlungsgruppe mit einem Bauernhaus, Stöckli und Spycher sowie einer Schautöpferei und einer Kaffeestube.



Die Reisende

Die Skulptur wurde 1993 von Robert Indemaur gefertigt. Seit der Kunstausstellung gehört sie dem Kulturverein Trubschachen. Sie wartet das ganze Jahr auf dem Bahnhofplatz. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt sich ein Abstecher zum nahegelegenen «Kamby-Erlebnis».



Historische Gebäude

Eine Lokalität, die nicht nur die Herzen von Sportfans begeistert. Mit multifunktionalen Räumlichkeiten für Kongresse, Seminare, Konzerte, Ausstellungen oder sonstige kulturelle Veranstaltungen.



Wandertipps



Ilfiserweg

Trubschachen - Wiggen
Ein wunderschöner Wanderweg entlang der Ilfis für jung und alt. Der Weg verbindet das Emmental mit dem Entlebuch. In Verbindung mit dem Kröschenbrunnen-Bus (Kröbu) und der Bahnverbindung Trubschachen-Wiggen ergeben sich gute Kombinationsmöglichkeiten.

1,5 Std.



Bäreghöhle

Trubschachen - Folz - Bäreghöhle - Bärau - Langnau
Wenn der Nebel im Unterland hängt, ist ein Ausflug an Trubschachens Sonnenseite gerade das Richtige. Wenn Sie in Langnau starten, können Sie die Wanderung als «Genusstour» erleben. Es erwarten Sie Kultur, Brautrum und Tradition sowie wohlverdiente Erholungs- und Verpflegungspausen.

2,5 Std.



Rämisgummen/Wacht-hubel

Trubschachen - Hauenen - Rämisgummen - Wachtubel - Schangnau
Die strengen Aufstiege werden mit einer wunderschönen Aussicht belohnt. Auf dieser langen Höhenwanderung weitet sich der Blick frei in alle Richtungen. Im Frühling belegen tausende von Krokussen die Rämisgummenalp mit einem violett-blauen Teppich.

4,25 Std.

Essen & Schlafen

BÄREN	☒	Mi+Do	034 495 51 08	www.aelttester-baeren.ch
BÄREGGHÖHE	☒	Mo, Di	034 495 70 00	www.baeregghoehe.ch
BLAPBACH	☒	Mo, So ab 19 Uhr	034 495 51 11	www.blapbach.ch
HIRSCHEN	☒	Mo, Di bis 17 Uhr	034 495 51 15	www.hirschen-trubschachen.ch
KAMBY-ERLEBNIS	☒	Mo-Fr ab 18.30 Sa+So ab 17 Uhr	034 495 02 22	www.kamby.ch
TÖPFERCAFE	☒	Mo, Fr bis 12 Uhr	034 495 50 10	www.aebistoepercafe.ch
B&B REBER	☒	Auf Anfrage	034 495 60 30	www.trubschachen.ch/tourismus/Zimmer
B&B SCHINDELHOLZ	☒	Auf Anfrage	034 495 64 79	www.pension-schindelholz.jimdo.com



LANGNAU

Langnau ist das Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungszentrum für eine Region von rund 50'000 Einwohnern. Als bedeutendster Ort zwischen Bern und Luzern ist Langnau stolz auf sein lebendiges, kleinstädtisches Leben.



B Bahnhof BLS
Bahnhofstrasse
058 327 60 80
Mo-Fr: 6.45-19 Uhr
Di-Sa: 7.45-16.30 Uhr
So: 7.45-12/13-16.30

R Regionalmuseum
Chüechlihus Bärenplatz
034 402 18 19
April-Oktober:
Di-Sa: 13.30-18 Uhr
So: 10-18 Uhr

Sehenswürdigkeiten



Regionalmuseum

Das Haus ist mit fast 500 Jahren das älteste Gebäude der Region. In zwanglosen Räumen werden die Geschichte des Emmentals, Gewerbe, Handwerk und wichtige Persönlichkeiten vorgestellt.



Ilfishalle

Eine Lokalität, die nicht nur die Herzen von Sportfans begeistert. Mit multifunktionalen Räumlichkeiten für Kongresse, Seminare, Konzerte, Ausstellungen oder sonstige kulturelle Veranstaltungen.

www.ilfishalle.ch



Dorfrundgang

Besuchen Sie die historischen Gebäude im Langnauer Dorfkern. Infos finden Sie in der Broschüre «Häuser und Geschichten» (erhältlich u.a. am Bahnhof).

www.langnau-guide.ch



Wandertipps



Waldlehrpfad im Schützengraben

Über 60 Schützengräben vermitteln in Wort und Bild einen Einblick in das Leben von Bäumen, Sträuchern und Tieren im Schützengraben. Der Weg ist gut beschildert, bei Bedarf stehen Ruhebänke zur Verfügung, auch eine Bräutstube mit Holzofen ist vorhanden. Lassen Sie sich auf einem informativen Spaziergang im schattigen Wald in die Schönheiten und Geheimnisse des Schützengrabens einwiehen!

1,5 Std.



Langnau-Lüderenalp-Napf

Nach dem Aufstieg zum Dürsrütwald mit den grossen Weisstannen, zur Lüderenalp mit grandioser Aussicht auf die Alpen, den Jura und das Mittelland. Weiter zur Geissgratthütte mit Blick vom Pilatus über den Titlis zu den westlichen Berner Alpen. Ein prächtiges Bergpanorama erwartet Sie bei der Lushütte, weiter über Hoch- und Niederänzi zum Napf. Hinunter zur Mettlenalp auf Postauto, 6,5 Std.

45 Min.



Cartoon-Weg entlang der Ilfis

Auf einem rund einstündigen gemütlichen Spaziergang können in einer jährlich wechselnden Openair-Ausstellung Werke eines renommierten Cartoonisten besichtigt werden. Der gut ausgebauten Weg ist mehrheitlich von Bäumen beschattet, viele Ruhebänke laden zum Verweilen ein. Der Weg ist deshalb auch für ältere Besucher und gehbehinderte Personen geeignet (rollstuhlgeeignet).

45 Min.

Essen & Schlafen

ADLER	☒	Mi+Do	034 402 11 32	www.landgasthof-adler.ch
BÄDLI BÄREN	☒	Mo+Di	034 402 10 95 034 402 18 84	www.bäddli-langnau.ch www.baeren-langnau.ch
BAHNHOF	☒	•	034 402 14 95	
BUFFET STÜBLI	☒	•	034 402 47 17	
BIERGARTEN	☒	•	034 402 65 55	www.emmental-langnau.ch
BISTRO46	☒	•	034 408 00 28	www.langnau.ch
CIAO	☒	•	079 707 19 16	
COOP	☒	•	034 408 38 00	www.coop.ch
EMMENTAL	☒	•	034 402 65 55	www.emmental-langnau.ch
ERDAL	☒	•	034 402 83 25	
HALLENBAD	☒	•	034 402 38 78	www.schwimmbad-langnau.ch
HIRSCHEN	☒	•	034 402 13 50	www.hirschen-langnau.ch
IL CAFE	☒	•	034 402 45 09	www.eliteshopinshop.ch
JÄGER	☒	•	034 402 13 50	www.jaeger-langnau.ch
LÖWEN	☒	•	034 402 65 55	www.loewen-langnau.ch
MCDONALD'S	☒	•	034 402 82 66	www.mcdonalds.ch
M-Restaurant	☒	•	058 567 88 00	www.migros.ch
MUSER	☒	•	034 402 62 30	
PIZZA LANGNAU	☒	•	034 402 84 42	
PLAUSCH- + ERLEBNIS-CENTER	☒	•	034 402 16 66	www.plauscherlebniscenr.ch
POSTLI	☒	•	034 402 22 77	
ROOTS	☒	•	034 402 24 37	www.roots-langnau.ch
RÖSSLI	☒	•	034 402 11 67	
SONNE	☒	•	034 402 16 39	www.sonne-baerlau.ch
STERNEN	☒	•	034 402 14 81	
TURM GARDEN	☒	•	034 402 70 07	www.turm-garden.ch
VINOTHEK	☒	•	034 402 65 55	www.schmocker-weine.ch
WISLER	☒	•	034 402 10 55	www.konditorei-wisler.ch



LAUPERSWIL

Die Gemeinde Lauperswil erstreckt sich beidseits der Emme, quer über das Tal, von der Blasenfluh bis zum Gränichenwald, dem Quellengebiet des Unteren Frittenbachs. Sie umfasst die Dörfer Lauperswil, Emmenmatt und einen Teil von Zollbrück.



T Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 51, 3438 Lauperswil
Tel. 034 496 22 22, www.lauperswil.ch
Mo: 8-11.30/14-18 Uhr
Di: 14-17 Uhr, Mi-Fr: 8-11.30/14-17 Uhr

Sehenswürdigkeiten



Geführte Zeitreise in die Vergangenheit

Anhand ausgesuchter Spycher rund um Lauperswil wird die Geschichte des oberen Emmentals gezeigt. Der Spycher war das wichtigste Gebäude des Hofes und eignet sich daher ausgezeichnet, das Leben, Denken und Wirken der damaligen Bewohner zu entdecken.

www.egggraben.ch/kornspycher



Kirche Lauperswil (1518)

Die Kirche besitzt als eine der wenigen in der Schweiz noch alle Glasfenster, welche beim Bau eingesetzt wurden. Fast alle Glasfenster bilden eine Einheit und erzählen aus der Geschichte und dem Leben der Spender. Sehenswert ist auch die Kirchenorgel (1778). Die Glocken gehören zu den ältesten der Schweiz.

www.kirche-lauperswil.ch



Wandertipps



Lauperswil – Moosegg

Vom Dorf Lauperswil führt der Weg sanft ansteigend in Richtung Wittenbach. Vorbei an stattlichen Bauernhäusern und Spychern geht es weiter auf flachem Feldweg zum Weiler Längenbach und weiter nach Blasen. Von Blasen führt der Wanderweg steil aufwärts nach Agerten. Nach dem Aufstieg kann die Aussicht im Hotel/Restaurant Moosegg und im Gasthof Waldhäusern oder auf einem der Anhöhen Bänkl genossen werden.

1,5-2 Std.



Lauperswil – Wartenstein

Im Dorf Lauperswil in Richtung Schulhaus, vorbei am Pfarrhaus und an malerischen Bauernhäusern. Der erst sanft ansteigende Feldweg wird zusehends steiler. Dem Wanderweg folgend gelangt man zu einem idyllisch gelegenen Ruhebänkl. Der Weg führt weiter in den Wald. Auf Treppentritten und neben einer Nagelfluhwand vorbei auf die Anhöhe. Von dort führt der Weg abwärts in Richtung Rüderswil. Rechts im Wald befindet sich die Ruine Wartenstein.

45 Min.



Lauperswil – Hochfeldchen

Von Lauperswil führt der Weg über den «Chilche-Stutz» hinunter in Richtung Neumühle und über die schmale Neumühlebrücke. Diesseits der Emme wird die Strasse Langnau-Zollbrück überquert. Der Buechir-Stutz führt nach Aebnit. Von dort aus stetig bergan durch Wälder, über Wiesen zur Anhöhe auf wolchener jährlich die Hochfeldchen-Chilbi stattfindet. Die Eiche wurde 350 Jahre alt bis sie 1997 gefällt werden musste.

1,5-2 Std.

Essen & Schlafen

HOTEL	☒	April-Nov.: Mo	034 409 06 06	www.moosegg.ch
MOOSEGG	☒	Dez.-März	Mo+Di	
GASTHOF WALDHÄUSERN	☒	Mai-Okt: Mi	034 402 22 24	www.gasthof-waldhaeusern.ch
RESTAURANT STERNEN	☒	Nov.-April: Mi+Do	034 402 22 24	www.sternen-zollbrueck.ch
AEEMBEIZLI	☒	tägl. geöffnet	034 496 78 10	
CAFÉ CAPPUCCINO	☒	So	034 402 22 33	
TEA-ROOM LICHTI	☒	So	034 496 50 75	
TEA-ROOM LICHTI	☒	Mo	034 496 81 97	

FERIENWOHNUNGEN				
Chalet Baumgartner		034 496 71 20	www.resbaumgartner.ch	
Chrigis-Huus, Moosegg		034 402 74 58		
Siegenthaler, Zollbrück		034 496 57 52	www.siegenthaler-stockli.ch	
Spycher, Mörisegg		034 496 66 06	www.ferien-im-emmental.ch	

